

Hochwasserschutzprojekt, Baubeginn



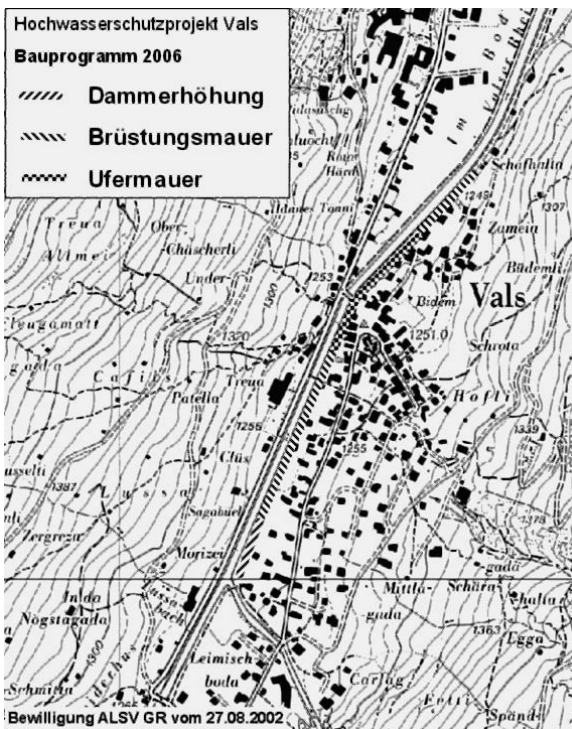
Eröffnung Informationspunkt «Bördli»



Bau der Brüstungsmauer



Brüstungsmauer

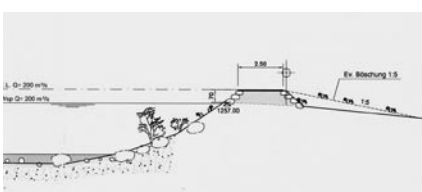


Am 12. Juni 2006 hat die Baufirma Berther SA, Disentis, das Bauprogramm 2006 des Hochwasserschutzprojektes begonnen. Das Programm beinhaltet den Bau der Widerlager für die neue Milchbrücke und den Bau des Uferschutzes von der Einmündung des Peilerbachs bis nach Zameia. Die nebenstehende Grafik verdeutlicht das Programm.

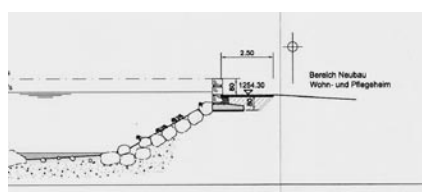
Das voraussichtliche Bauprogramm:

ab Mitte Juni	Bau der Widerlager Milchbrücke, Brüstungsmauern ab Milchbrücke südwärts
ab Mitte Juli	Dammerhöhung
ab Ende August	Brüstungsmauern ab Milchbrücke nordwärts und in Zameia von Nord nach Süd
ab Ende September	Ufermauern gleichzeitig in Zameia und beim «Schafchromma»
ab Ende März 2007	Fertigstellung der aktuellen Etappe

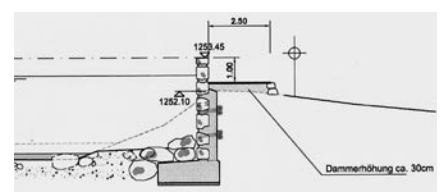
Auf unserer Homepage www.vals.ch werden wir laufend über das Projekt informieren (Gemeinde > News). Dort sind auch Hintergrundinformationen zum Thema Hochwasser und Hochwasserschutz abrufbar. Dem Thema Hochwasserschutz widmet sich ausserdem die Varia Nr. 6 /Mai 2004.



Querprofil Dammerhöhung



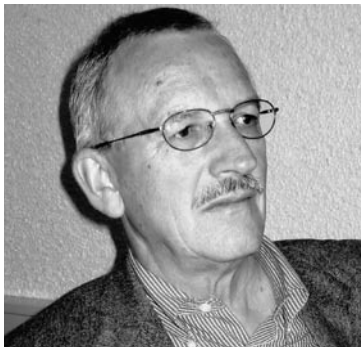
Querprofil Brüstungsmauer



Querprofil Ufermauer

Abschied

Mit dem Ende der letzten Amtsperiode am 31. Mai 2006 haben der Präsident und zwei Mitglieder des Gemeinderates demissioniert:



Alfons Jörger-Gächter ist im Jahr 1997 zum *Gemeindepräsidenten* gewählt worden, ein Jahr nach seiner Rückkehr aus der Fremde. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit stiess er mit seinem Anliegen, die Kraftwerke am Ort der Stromproduktion angemessen zu besteuern, beim Kanton auf heftigen Widerstand. Trotz einer Resolution der Gemeindepräsidentenkonferenz der betroffenen Gemeinden

an die Bündner Regierung und den Grossen Rat im Jahr 1998 schloss der Kanton ein Steuerabkommen ab, welches den Gemeinden Millionenverluste bescherte. Mit Genugtuung konnte Alfons Jörger allerdings im letzten Jahr zur Kenntnis nehmen, dass die Regierung sieben Jahre später seine Meinung teilt und das Abkommen kündigte, weil es die Ertragsfähigkeit der heimischen Wasserkraftwerke steuerlich zu wenig berücksichtige.

Massgebend beteiligt war Alfons Jörger am Zustandekommen einer Beteiligung der Konzessionsgemeinden an der Kraftwerke Zervreila AG (KWZ). Gegen den anfänglichen hartnäckigen Widerstand der KWZ konnten die Konzessionsgemeinden zusammen mit dem Kanton eine Beteiligung an der KWZ ab dem Jahr 2008 erreichen. Dies wird finanziell und energiepolitisch von grosser Bedeutung sein. Durch die Gründung der Korporation der Konzessionsgemeinden, deren Präsident Alfons Jörger ist, wird es den Gemeinden künftig möglich sein, ihre Interessen gegenüber der KWZ konsequent zu vertreten (vergl. *Varia* Nr. 3/Juli 2003).

Erwähnt sei schliesslich das umfangreiche Hochwasserschutzprojekt, welches unter seiner Amtszeit auf den Weg gebracht wurde. Im Wissen um die Notwendigkeit des Hochwasserschutzes aber auch der Sensibilität solch grosser Eingriffe im Siedlungsgebiet hat er dieses Projekt mit Überzeugung vorangetrieben, aber auch der Ästhetik durch die Einsetzung einer Begleitgruppe mit Fachleuten hohen Stellenwert beigemessen. So konnten die Bauarbeiten kürzlich mit der Gewissheit begonnen werden, dass die Hochwasserschutzbauten eine für das Ortsbild vertretbare Veränderung des Flusslaufes bringen werden (vergl. S. 1 dieses Blattes und *Varia* Nr. 6/Mai 2004).

Der grossen Bedeutung des Tourismus als wirtschaftlicher Lebensader von Vals war sich Alfons Jörger stets bewusst. In seine Amtszeit fiel der Neubau der Gondelbahn mit Unterstützung der Gemeinde (vergl. *Varia* Nr. 5/Dezember 2003). Für die Belange der Hoteba engagiert hat er sich aber auch als Präsident der Hoteba-Kommission, der er heute noch angehört.

Alfons Jörger hat Probleme stets kritisch hinterfragt, frei von Eigeninteressen. Der Einbezug aller Beteiligten, sei dies der Gemeinderat als Behörde, die Mitarbeiter oder Betroffene, war ihm wichtig. Aus den Diskussionen flossen Entscheide, welche er mit Konsequenz vertrat. Seine Amtszeit fiel in eine schwierige Zeit. Der Handlungsspielraum der Gemeinden wurde enger. Sein Einsatz gegen diese Tendenz hat ihm beim Kanton nicht nur Freunde beschert. Wichtig ist aber: Es lohnt

sich für Valser Interessen einzustehen, auch dafür, dass Vals anders bleibt. Manchmal tat dies Alfons Jörger mit unkonventionellen Mitteln, Kritik blieb dabei nicht aus. Es ging ihm aber stets um Vals und seine touristische Zukunft. Zu guter Letzt: Das vorliegende Informationsblatt «*Varia*» hat Alfons Jörger im Jahr 2002 ins Leben gerufen.

Margrit Walker-Tönz wurde im Jahr 2000 in den Gemeinderat gewählt, übernahm das Ressort Erziehung und Sport, Fürsorge und Sanitätswesen und wechselt nun ins Präsidium. In ihre bisherige Amtszeit fiel die Erstellung und Eröffnung des Wohn- und Pflegehauses im Jahr 2003. Mit der Übertragung der Führung der Pflegewohngruppe durch die Gemeinde an die Spitex Foppa betraten beide Partner Neuland (vergl. *Varia* Nr. 2/März 2003). Das Wagnis hat sich gelohnt, auch dank einer umsichtigen Planung und Vorbereitung. Sachzwängen folgend wurde im Jahr 2002 die lokale Spitex-Organisation aufgehoben und die Dienste der Spitex Foppa übertragen. Schliesslich konnte unter ihrer Leitung die mehrjährige Sanierung des Schulhauses abgeschlossen werden.

Erhard Berni wurde im Jahr 2000 erstmals in den Gemeinderat gewählt und betreute das Ressort Wasserversorgung, Kanalisation und Entsorgungswesen. Er brachte die umfangreiche Gesamtanierung der Abwasserreinigungsanlage zum Abschluss und die Wasserversorgung organisatorisch und baulich ein beachtliches Stück voran. Unter seiner Leitung entstand zudem ein Abfallkonzept, welches nun mit der Sanierung des Containerplatzes beim Werkhof schrittweise umgesetzt wird. Als Vizepräsident vertrat er die Gemeinde bei verschiedenen Gelegenheiten.

Markus Jörger gehörte dem Gemeinderat zuletzt seit 1995 an, nachdem er bereits 1979 bis 1987 schon einmal Mitglied des Gemeinderates war. In seiner zweiten Amtszeit war er zuständig für das Ressort Tourismus und Kultur. Während seiner Amtszeit wurden 1996 die Therme Vals und 2004 die neue Gondelbahn Vals–Gadastatt als Meilensteine im Valser Tourismus eröffnet. Er rief den Valser Tourismuspapier ins Leben, eine halbjährliche Zusammenkunft der Valser Tourismusträger. Unter seiner Leitung wurde das Gesetz über Tourismusförderungsabgaben geschaffen, welches Gemeinde sowie Gewerbe und Industrie am touristischen Ortsmarketing partizipiert (vergl. *Varia* Nr. 8/September 2005).

Wahlen 2006

Bei den Wahlen am 5. Mai 2006 wurden nebst dem Gemeinderat auch die übrigen Behörden für die Amtsperiode 1. Juni 2006 bis 31. Mai 2009 neu gewählt. Hier die wichtigsten Gremien:

Gemeinderat-Stellvertreter

Paul Gartmann, Kurt Schnider-Illien,
Myrta Peng-Binder

Geschäftsprüfungskommission

Jakob Schmid, Präsident, Stefan Schmid,
Erika Furger-Mittner

Schulrat

Gerold Casaulta, Präsident
Isabelle Berni-Berni, Andreas Schmid,
Michael Albin, Marlies Tönz-Schnider

Baukommission

Othmar Illien, Präsident
David Berni, Peter Stoffel-Peng

EW-Kommission

Hans Peng-Illien, Präsident
Gerold Casaulta, Erich Schnider

HOTEBA-Kommission

Alfons Jörger-Gächter, Präsident
Beat Berni, Nikolaus Berni, Othmar Berni,
Walter Berni, Ludwig Illien-Berni, Othmar Illien,
Susanne Jörger-Kohlhage, Karl Kühne,
Siegfried Peng-Berni, Andreas Schmid,
Konrad Schnider-Vieli, Margrit Walker-Tönz

Mitteilungen

Schul- und Ferienplan 2006/2007

Schulbeginn:

28.08.2006

Herbstferien:

16.10.2006 bis 20.10.2006

Weihnachtsferien:

25.12.2006 bis 05.01.2007

Sportferien:

26.02.2007 bis 02.03.2007

Frühlingsferien:

30.04.2007 bis 04.05.2007

Schulschluss:

22.06.2007

Schulbeginn Schuljahr 2007/2008:

27.08.2007

Der Gemeinderat – Amtsperiode 2006/2009

An seiner Sitzung vom 7. Juni 2006 hat sich der an der Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2006 neu- bzw. wieder gewählte Gemeinderat konstituiert. Dabei bestimmt er den Vizepräsidenten und weist die einzelnen Departemente den Ratsmitgliedern zu. Erstmals liegen das Präsidium und das Vizepräsidium in der Hand von Frauen:

Allgemeines und Finanzen

Margrit Walker-Tönz, Präsidentin
Gemeinderätin seit 2000.

Stellvertreterin: Paula Berni-Derungs, Vizepräsidentin

Die Wahl der Vizepräsidentin folgt der Regel, dass dieses Amt dem Mitglied zusteht, welches bei den Wahlen die höchste Stimmenzahl erreichte.

Bauwesen

Othmar Illien

Neu im Gemeinderat.

Stellvertreter: Nikolaus Berni

Forst-, Weidwesen und Landwirtschaft

Bernhard Vieli

Im Gemeinderat seit 2003.

Stellvertreter: Patrik Furger

Feuerwehr, Feuerpolizei, Polizeiwesen und Zivilschutz

Paula Berni-Derungs

Im Gemeinderat seit 2003.

Stellvertreter: Erwin Berni

Wasserversorgung, Kanalisation und Entsorgungswesen

Erwin Berni

Neu im Gemeinderat.

Stellvertreter: Othmar Illien

Erziehung und Sport, Fürsorge und Sanitätswesen

Nikolaus Berni

Neu im Gemeinderat.

Stellvertreter: Bernhard Vieli

Tourismus und Kultur

Patrik Furger

Im Gemeinderat seit 2003.

Stellvertreterin: Paula Berni-Derungs

Aktuar

Reto Jörger

Stellvertreter: Urs Hubert

In der *HOTEBA-Kommission* ist der Gemeinderat durch Margrit Walker-Tönz, Othmar Illien und Nikolaus Berni vertreten.

Die Gemeinde wird im Verwaltungsrat der *Sportbahnen Vals AG*, im *Vorstand von Visit Vals*, im *Vorstand der Meliorationsgenossenschaft* und im *Verein Schul- und Gemeindebibliothek* durch Gemeinderat Patrik Furger vertreten.

Liebe Valserinnen und Valser



An der Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2006 habt Ihr mich zur Gemeindepäsidentin gewählt. Für das grosse Vertrauen, das ihr mir damit entgegengebracht habt, danke ich Euch allen herzlich. Ich habe die Aufgabe, die ihr mir übertragen habt, mit grosser Freude angenommen.

Die Gemeinde Vals hat seit jeher bewiesen, dass in diesem schönen Bergtal trotz aller schwierigen Anforderungen ein gutes Zusammenleben und Miteinander möglich ist. Wollen wir die Lebensqualität erhalten, werden wir zusammen immer wieder tragfähige und sachlich abgestützte Lösungen finden und Entscheide treffen müssen. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auf unsere Gemeinde stolz sein können, dass die jungen Leute unserer Gemeinde Freude an ihrem Dorf haben können, dass die ältere Generation mit Genugtuung und Zufriedenheit den Lebensabend geniessen kann, dass die mittlere Generation aktiv sein und Pläne verwirklichen kann, dass unsere Gäste aus aller Welt etwas von unserem Zusammenhalt und unserem guten Geist untereinander erleben können.

Ich bin überzeugt, dass wir miteinander die Lebensqualität in unserer Gemeinde pflegen und fördern können und versichere Euch, dass ich bereit bin, dafür einen grossen Einsatz zu leisten.

Margrit Walker-Tönz, Gemeindepäsidentin

www.vals.ch

Wussten Sie, dass auf der Homepage «www.vals.ch» sämtliche offiziellen Mitteilungen der Gemeinde publiziert werden? Die Rubrik «News» enthält Informationen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung, die publizierten Baugesuche und allenfalls Informationen der Schule.

Im «Online-Schalter» unter «Verwaltung» stehen verschiedene Dokumente zum Herunterladen bereit: Baugesuchsformulare, aber auch Drucksachen wie Chroniken und frühere Ausgaben der «Varia». Zudem wird der Umfang der verfügbaren Gesetzestexte laufend erweitert. Zurzeit sind die Verfassung, die Geschäftsordnung des Gemeinderates, das Steuergesetz, das Baugesetz, das Kurtaxengesetz und dessen Ausführungsbestimmungen als Download verfügbar.

Die Rubrik «Behörden» schliesslich gibt Auskunft über sämtliche Behördemitglieder und ihre Ämter.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr 15.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr 15.30 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Impressum

Herausgeberin:
Gemeinde Vals
Gemeindeverwaltung
Postfach 70, 7132 Vals

Tel. 081 935 11 79
Fax 081 935 16 26
e-mail gemeinde@vals.ch

Grafik und Druck:
Spescha e Grünenfelder, 7130 Ilanz